

Faire Finanzierung für Pflege und Betreuung in Salzburg.

Nach jahrelanger, systematischer Unterfinanzierung der Gesundheits- und Sozialbetriebe, wie z.B. der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Begleitung von Menschen mit Behinderung und vieler anderer Betriebe, die Dienstleistungen im Auftrag des Landes Salzburg erbringen, sagen wir: Es ist genug. Genug der Einsparungen und des stetig wachsenden Arbeitsdrucks, genug an Gefährdung der Qualität unserer Leistungen, genug an Einschränkung des Angebots für Menschen, die unsere Unterstützung dringend brauchen.

Die Salzburger Landesregierung finanziert die Personalkosten unserer Betriebe nicht nach den geltenden Kollektivverträgen, sondern zieht willkürlich andere, meist viel niedrigere Sätze heran. Jahr für Jahr muss gespart werden und Jahr für Jahr steigen die Belastungen für Menschen, die in Sozial- und Gesundheitsberufen arbeiten. Die Landesregierung zeigt damit jedes Jahr aufs Neue ihre Geringschätzung unserer vielfältigen Leistungen für Menschen.

Demonstration: 11. Juni 9 Uhr, Platzl, Salzburg

Wir wollen unsere Arbeit gut machen, wir wollen verantwortungsvoll im Sinne unserer KlientInnen, PatientInnen und KundInnen unsere Aufgaben erfüllen. Dazu braucht es eine ausreichende Finanzierung, die transparent, fair und berechenbar ist.

Wir betreuen, pflegen, begleiten, unterstützen, beraten, erziehen ... und wir machen das gerne. Um dies alles weiterhin tun zu können, ohne selbst dabei krank zu werden, muss die Landesregierung nur eines tun: sich ihrer Verantwortung stellen und die Finanzierung sicherstellen, die es braucht. Nicht mehr, aber auch keinen Cent weniger.

Am 11. Juni stellen wir - für alle sichtbar, laut und unüberhörbar – klar: Es ist genug! Wir wollen Arbeitsbedingungen, die nicht krank machen! Wir wollen Lohn, der zum Leben in Salzburg ausreicht! Wir wollen, dass endlich Schluss ist mit heimlichen Sparpaketen durch eine systematische Unterfinanzierung! Wir wollen die sofortige Anerkennung unserer Kollektivverträge durch die Salzburger Landesregierung! Und wir haben nicht vor, auch nur ein einziges Jahr länger zu warten.

Wir bitten alle Menschen, denen weder die Qualität der Betreuung und Pflege, noch die Arbeitsbedingungen der Betreuenden und Pflegenden egal sind, um ihre Solidarität und ihre Unterstützung.

**W I R
FAIR
DIENEN
MEHR**

Plattform WIR FAIRDIENEN MEHR

<https://de-de.facebook.com/Wir-fair-dienen-mehr-247385868617678/>

Impressum/Kontakt: Plattform WIR FAIRDIENEN MEHR c/o Lebenshilfe Salzburg – Betriebsrat – Nonntaler Hauptstr. 55, 5020 Salzburg, betriebsrat@lebenshilfe-salzburg.at